



Einwohnergemeinde Oberburg

Gemeindeabstimmung

vom

29. November 2020

betreffend

Budget und Steueranlagen für das Jahr 2021

1. Erläuterungen zum Budget 2021

1.1 Zusammenfassung

Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Oberburg (Gesamthaushalt inkl. Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 769'851.95** ab.

Der Allgemeine Haushalt (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst bei Erträgen von Fr. 9'286'332.00 und Aufwendungen von Fr. 9'960'555.95 mit einem **Aufwandüberschuss** von Fr. **674'223.95** ab.

Die nachstehenden Geschäftsfälle beeinflussen das Budget 2021 (Gesamthaushalt)

positiv:

- Die mit der damaligen Ausgliederung der Energie- und Wasserversorgung Oberburg entstandene Spezialfinanzierung von 2,5 Mio. Franken muss in den nächsten 16 Jahren linear zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Dies hat einen ausserordentlichen jährlichen Ertrag (ohne Geldfluss) von Fr. 156'250.00 zur Folge.
- Um rund Fr. 235'000.00 höhere Beiträge aus dem Finanzausgleich.

negativ:

- Steigende Abschreibungen durch neue Investitionen. Im Jahr 2021 erhöhen sich die Abschreibungen um Fr. 171'000.00 auf Fr. 591'000.00.
- Erhöhung der Beiträge an die Lastenausgleichssysteme gegenüber 2019 um rund Fr. 263'000.00.
- Erhöhung des Personalaufwands um rund Fr. 42'000.00 gegenüber dem Budget 2020.
- Das ganze Budget steht unter dem düsteren Himmel der Coronakrise. Neben den massiv gestiegenen Ausgaben für die Lastenausgleiche (Sozialhilfe und ÖV) ist auch mit einem Rückgang der Steuereinnahmen zu rechnen.

1.2 Gliederung nach Sachgruppen

Sachgruppe	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'500'419.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'894'304.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	591'212.00	
34 Finanzaufwand	106'730.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	215'063.00	
36 Transferaufwand	6'609'696.95	
38 Ausserordentlicher Aufwand	112'715.00	
39 Interne Verrechnungen	176'800.00	
40 Fiskalertrag		5'799'200.00
42 Entgelte		100'000.00
43 Verschiedene Erträge		1'150'380.00
44 Finanzertrag		106'000.00
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		145'190.00
46 Transferertrag		38'576.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		2'760'642.00
49 Interne Verrechnungen		160'300.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung		176'800.00
Total Aufwand / Ertrag	11'206'939.95	95'628.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		674'223.95
	11'206'939.95	11'206'939.95

1.2.1 Erläuterungen zur Entwicklung Aufwand

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

- **Der gesamte Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um 2.88 %.**
- Die Lohnkosten sind erfahrungsgemäss mit einer Erhöhung von 1 % auf der Bruttolohnsumme 2020 eingestellt. Die genauen Besoldungsanpassungen ergeben sich jeweils erst nach den durchgeführten Mitarbeitergesprächen im Herbst.
- Die Lohnkosten in der Funktion Allgemeine Dienste (Gemeindeverwaltung) erhöhen sich gegenüber dem Budget 2020 um rund Fr. 6'500.00 oder 1.2 %.
- Die Kosten für die Sozialversicherungen bleiben etwa gleich.
- Es werden diverse Weiterbildungen und Kurse besucht. Der neue Hauswart wird einen Grundkurs besuchen und der Bauverwalter wird die Bauverwalterausbildung abschliessen. Ausserdem fallen in diese Sachgruppe die Kosten für den überbetrieblichen Kurs des Lernenden im Werkhof.
- Die Leistungen an Pensionierte (Teuerungszuschläge von früherer Pensionskasse) gehen jährlich zurück und betragen noch Fr. 5'700.00.
- Für das Tagesschulangebot wird mit Personalkosten von Fr. 45'000.00 gerechnet. Dies ist doppelt so viel wie 2020. Dies ist auf die zusätzlichen Angebote zurückzuführen. Im Gegenzug erhöhen sich auch die entsprechenden Einnahmen.

Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

- **Der Sachaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2020 um 4.0 % ab.**
- Die Kosten für Lehrmittel liegen im Rahmen des Budgets 2020. Im Vergleich mit der Jahresrechnung 2019 liegen diese jedoch um rund Fr. 10'000.00 höher.
- Die Sachgruppe Lebensmittel erhöhen sich um knapp Fr. 10'000.00. Aufgrund der zusätzlichen Tagesschulangebote (zus. Tage/mehr Kinder) fallen mehr Kosten für die Verpflegung am Mittagstisch an. Diese Kosten werden direkt an die Eltern weiterverrechnet.
- Die Kosten für Büromöbel und Geräte reduzieren sich massiv. Die Neumöblierungen in der Verwaltung sowie Anschaffungen in der Schule wurden 2019/2020 abgeschlossen.
- Die Sachgruppe Maschinen, Geräte und Fahrzeuge reduziert sich gegenüber dem Budget 2020 und der Jahresrechnung 2019 um rund Fr. 20'000.00. Die Feuerwehr schafft div. Material im Wert von Fr. 25'000.00 an. Für den neuen Hauswart und den Werkhof werden diverse Werkzeuge und Kleingeräte angeschafft.
- Der Unterhalt an Hochbauten/Gebäuden reduziert sich gegenüber dem Budget 2020 um Fr. 2'000.00 und gegenüber der Jahresrechnung 2019 um Fr. 19'000.00.
- Die Reparaturkosten für den Lift sind stetig angewachsen. Folgedessen erhöhen sich die Unterhaltskosten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge etc. gegenüber dem Budget 2020 um rund Fr. 2'000.00.
- Die Kosten für die Ver- und Entsorgung von Liegenschaften im Verwaltungsvermögen haben sich gegenüber dem Budget 2020 nur um Fr. 2'500.00 reduziert.
- Die Schülertransportkosten belasten die Jahresrechnung mit rund Fr. 138'000.00. An diese Kosten erhalten wir Beiträge von rund Fr. 55'000.00.
- Die Kosten für Honorare von externen Beratern, Gutachtern, Fachexperten etc. konnten um Fr. 25'000.00 reduziert werden.
- Der Unterhalt Strassen/Verkehrswege wird sich gegenüber dem Budget 2020 um rund 23'000.00 erhöhen da diverse Sanierungen anstehen.
- Der Unterhalt an übrigen Tiefbauten wird sich im Gegenzug mehr als halbieren.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Tageskarten SBB nicht mehr anzubieten. Die entsprechenden Kosten, aber auch Erträge, fallen deshalb weg.

Erläuterung zur Entwicklung Abschreibungen Verwaltungsvermögen

- **Der Abschreibungsaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um 1.8 %.**
- Auf Grund der linearen Abschreibungspraxis von HRM2 werden die Abschreibungskosten nun kontinuierlich steigen.
- Gemäss Beschluss von 2016 wird das abschreibungspflichtige Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 linear innert 10 Jahren vollständig abgeschrieben. Dies entspricht einem jährlichen Betrag von Fr. 333'874.00 (inkl. SF Feuerwehr).
- Die neuen Investitionen werden ab dem 1. Januar 2016 linear gestützt auf die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Belastung wird jeder Funktion direkt belastet und beträgt im Berichtsjahr Fr. 257'338.00. Gegenüber dem Vorjahr ergibt dies eine Erhöhung von rund Fr. 11'000.00.
- Bei den neuen Investitionen in den Bereichen der Spezialfinanzierungen werden die linearen Abschreibungen diesen belastet.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand

- **Der Finanzaufwand liegt um 4.1 % tiefer als im Budgetjahr 2020.**
- Die Einwohnergemeinde Oberburg profitiert nach wie vor vom sehr günstigen Zinsumfeld.
- Aufgrund der guten Liquidität müssen keine kurzfristigen Darlehen (Laufzeit unter einem Jahr) aufgenommen werden und somit fallen auch keine Zinsen an. Ob sich dies wegen Coronasteuerausfällen verändern wird, kann noch nicht definitiv gesagt werden.
- Der bauliche Unterhalt für Liegenschaften des Finanzvermögens reduziert sich massiv. Aktuell steht kein ausserordentlicher Unterhalt an.
- Für zu viel bezahlte Steuern wird mit einem Zinsaufwand von Fr. 12'000.00 gerechnet. Im 2020 wurden Fr. 15'000.00 budgetiert.

Erläuterung zur Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

- **Der Gesamtbetrag in diesem Bereich hat sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 61'000.00 reduziert.**
- Die Einlage Werterhalt (Anschlussgebühren) entspricht den budgetierten Anschlussgebühren. Die Einlage SF Werterhalt Abwasser beträgt 100 % der jährlichen Wiederbeschaffungswerten abzüglich die eingelegten Anschlussgebühren.

Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand

- **Der Transferaufwand erhöht sich gegenüber 2020 um 5.7 %.**
- Der Transferaufwand ist mit Abstand die grösste Ausgabeposition der Gemeinde. Mit rund 6.6 Mio. fliesst mehr als die Hälfte unserer Ausgaben in diesen Bereich.
- Die Schulgelder an andere Gemeinden sind mit Fr. 61'400.00 budgetiert. Der Aufwand ist erheblich höher als im Vorjahr da mehr Schüler auswärtige Schulen besuchen (z.B. Gymnasium).
- Der Kostenanteil an den regionalen Ressourcenvertrag Kantonspolizei beträgt unverändert Fr. 24'000.00.
- Der fallabhängige Administrativbeitrag an den Sozialdienst Burgdorf erhöht sich wegen den auf Grund von Corona zunehmenden Fallzahlen auf Fr. 120'000.00 pro Jahr.
- Der Beitrag der Einwohnergemeinde an die Schwellenkorporation beträgt Fr. 122'000.00 und reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3'000.00.
- Der Betriebsbeitrag an die ARA Region Burgdorf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 8'000.00 und wurde somit gemäss Vorgaben des ARA-Verbandes mit Fr. 314'000.00 budgetiert.

- Die Kosten an die Musikschule Region Burgdorf reduzieren sich wegen weniger Schüler um rund Fr. 18'000.00.
- Per 1. August 2020 wurden die Betreuungsgutscheine (KITA und Tageseltern) in Oberburg eingeführt. Aktuell wird mit Kosten für die Gemeinde von Fr. 35'000.00 gerechnet.
- Die Kosten für die Lastenausgleiche erhöhen sich gegenüber der Rechnung 2019 um Fr. 454'803.75. Dies entspricht rund 1.7 Steueranlagezehntel!! Dies ist eine dramatische Entwicklung. Der Grossteil der Erhöhung ist auf die Folgen der Coronakrise zurückzuführen. Im Detail sieht die Erhöhung wie folgt aus:

	Rechnung 2019	Prognose 2021	Abweichung
Nettokosten Volksschule	1'263'873.25	1'339'291.00	+ 75'417.75
Ergänzungsleistungen	646'515.00	690'000.00	+ 43'485.00
Familienzulagen	17'327.00	14'600.00	- 2'727.00
Sozialhilfe	1'451'703.00	1'764'000.00	+ 312'297.00
Öffentlicher Verkehr	275'738.00	310'000.00	+ 34'262.00
Neue Aufgabenteilung	543'204.00	535'300.00	- 7'904.00
Total	4'198'360.25	4'653'191.00	+ 454'830.75

Erläuterung zum ausserordentlichen Aufwand

- **Der ausserordentliche Aufwand erhöht sich um 0.8 %.**
- Wir rechnen damit, dass wir Entschädigungen für Planungsmehrwerte von rund Fr. 100'000.00 einnehmen. Diese werden als ausserordentlicher Aufwand in die Vorfinanzierung Planungsmehrwerte eingelegt (erfolgsneutral). Dieser Betrag entspricht dem Vorjahresbudget.

Erläuterung zu den internen Verrechnungen

- **Die internen Verrechnungen betragen im Budgetjahr 2020 Fr. 176'800.00.**
- Im Vorjahresbudget wurde ein Betrag von Fr. 178'800.00 intern verrechnet. Der Betrag wurde gemäss den effektiven Zahlen in der Jahresrechnung 2019 berechnet. Die internen Verrechnungen sind erfolgsneutral, da sie im Aufwand sowie im Ertrag gleich hoch sind.

1.2.2 Erläuterungen zur Entwicklung Ertrag

Erläuterung zum Fiskalertrag

- **Der Fiskalertrag ist gegenüber dem Budget 2020 um 2.8 % gesunken.**
- Der Gesamtertrag in der Funktion Steuern reduziert sich gegenüber dem Budget 2020 um Fr. 168'500.00. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2019 sinkt der Fiskalertrag um Fr. 140'908.85. Diese Reduktion ist auf die Folgen der Coronakrise zurückzuführen. Gemäss Prognosen gehen wir davon aus, dass anstelle des bisherigen Wachstums von rund 2.3 % mit einer Reduktion der Steuereinnahmen von 2.5 % gerechnet werden muss.
- Bei den Steuern der juristischen Personen, welche bei uns nur einen sehr kleinen Teil ausmachen, wurde der Budgetbetrag auf Grund des Fünfjahresdurchschnittes um Fr. 27'000.00 erhöht.
- Die übrigen Steuern wurden anhand der Durchschnittserträge der letzten fünf Jahre berechnet. Dies hat zur Folge, dass die Budgetposition Grundstückgewinnsteuern um Fr. 20'000.00 und die Sonderveranlagungen um Fr. 12'000.00 erhöht wurden.
- Die Liegenschaftssteuern betragen voraussichtlich Fr. 450'000.00. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2019 ist dies ein Zunahme von rund Fr. 9'000.00. Die Folgen

der Allgemeinen Neubewertung sind bereits in diesen Zahlen enthalten. Die Mehreinnahmen für Oberburg betragen «lediglich» Fr. 6'500.00

Erläuterung zu den Entgelten

- **Die Entgelte haben gegenüber dem Budget 2020 um 2.6 % zugenommen.**
- Unter die Entgelte fallen unter anderem die Ersatzabgaben der Feuerwehr, sämtliche Kanzlei- und Baubewilligungsgebühren, Benützungsgebühren für Vermietungen, sowie die Gebühren im Bereich Abwasser und Abfall.
- Auf Grund der Erfahrungen aus den Vorjahren wurden die anteilmässigen Einnahmen aus dem Geschwindigkeitsmessgerät mit Fr. 38'000.00 budgetiert. Dieser Ertrag reduziert sich jedes Jahr, da die Geschwindigkeitsrichtlinien in unserer Region erfreulicherweise immer wie besser eingehalten werden.
- Die Feuerwehersatzabgaben wurden um Fr. 10'000.00 reduziert, da sich die Höhe nach den Einkommenssteuern richtet. Diese gehen bekanntlich wegen Corona zurück.
- Die Benützungsgebühren und Dienstleistungen wurden gegenüber dem Budget 2020 um rund Fr. 70'000.00 erhöht. Es werden mehr Anschlussgebühren und Benützungsgebühren im Bereich Abwasser erwartet.
- Die geschätzten Elternbeiträge für die Tagesschulangebote erhöhen sich um rund Fr. 5'000.00.

Erläuterung zu den verschiedenen Erträgen

- **Die verschiedenen Erträge erhöhen sich gegenüber dem Budget 2020 um 1.9 %.**
- Im Rahmen der durchgeführten Ortsplanungsrevision wurde mit den Grundeigentümern Mehrwertabschöpfungsverträge abgeschlossen. Es wird damit gerechnet, dass im Jahr 2021 Planungsmehrwerte von rund Fr. 100'000.00 fällig werden. Diese werden in die entsprechende Spezialfinanzierung eingelegt und beeinflussen das Jahresergebnis nicht

Erläuterung zum Finanzertrag

- **Der Finanzertrag reduziert sich gegenüber dem Budget 2020 um 48-60 %.**
- Auf Grund der Rechnungsrevision 2019 ergeben sich diverse Anpassungen bei der Verbuchung in diesem Bereich. Bisher wurden die Erträge aus dem EWO als Finanzertrag verbucht. Korrekterweise wird diese Ablieferung neu als Konzessionseinnahme verbucht.
- Der Ertrag aus dem gewährten Darlehen an das EWO beträgt insgesamt Fr. 28'500.00. Gegenüber dem Budget 2020 fallen Fr. 4'500.00 weg. Das EWO amortisiert jährlich einen Teil des Darlehens.
- Das Darlehen an die Schwellenkorporation wurde Ende 2019 zurückgezahlt. Aus diesem Grund gibt es hier auch keinen Zinsertrag mehr.
- Für zu spät bezahlte Steuerguthaben wird uns ein Verzugszins von rund Fr. 25'000.00 überwiesen. Dieser Betrag wurde wegen dem vom Kanton gewährten Zahlungs-, Zins- und Inkassoaufschub während der Coronakrise reduziert.
- Die Mietzinse sowie die Pachtzinse werden ebenfalls unter dem Finanzertrag totalisiert. Wir nehmen unter dieser Position Fr. 43'000.00 ein.

Erläuterung zu Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen

- **Diese Funktion reduziert sich um 60.2% gegenüber dem Budget 2020.**
- Die voraussichtlichen Abschreibungen im Bereich Abwasser von Fr. 10'276.00 sowie der werterhaltende Unterhalt im Betrag von Fr. 21'000.00 werden der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen.

Erläuterung zum Transferertrag

- **Der Transferertrag erhöht sich gegenüber 2020 um 7.6 %.**
- Die Ertragserhöhungen sind auf die Erträge aus dem Finanzausgleich zurückzuführen, welche gegenüber der Rechnung 2019 um Fr. 236'000.00 zunehmen. Dies bedeutet, dass wir immer wie mehr von der Unterstützung des Kantons sowie anderer bernischen Gemeinden abhängig sind. Die Erhöhung entspricht rund 0.9 Steueranlagezehntel. Im Detail sieht dies wie folgt aus:

	Rechnung 2019	Budget 2020	Abweichung
Disparitätenabbau	873'706.00	974'000.00	+ 100'294.00
Mindestausstattung	438'565.00	568'000.00	+ 129'435.00
Soziodemo. Zuschuss	67'843.00	75'000.00	+ 7'157.00
Total	1'380'114.00	1'617'000.00	+ 236'886.00

Erläuterung zum ausserordentlichen Ertrag

- **Der ausserordentliche Ertrag erhöht sich gegenüber dem Budget 2020 um 1.2 %.**
- Im Vergleich zur Jahresrechnung 2019 ist im Budgetjahr 2021 keine Entnahme aus der Finanzpolitischen Reserve vorgesehen.
- Gleich bleibt jedoch die Auflösung der Spezialfinanzierung Übertragung Verwaltungsvermögen EVO, welche ab dem 1. Januar 2016 innert 16 Jahren linear erfolgen muss. Dies ergibt ab dem Jahr 2016 bis zum Jahr 2031 einen jährlichen Ertrag von Fr. 156'250.00.

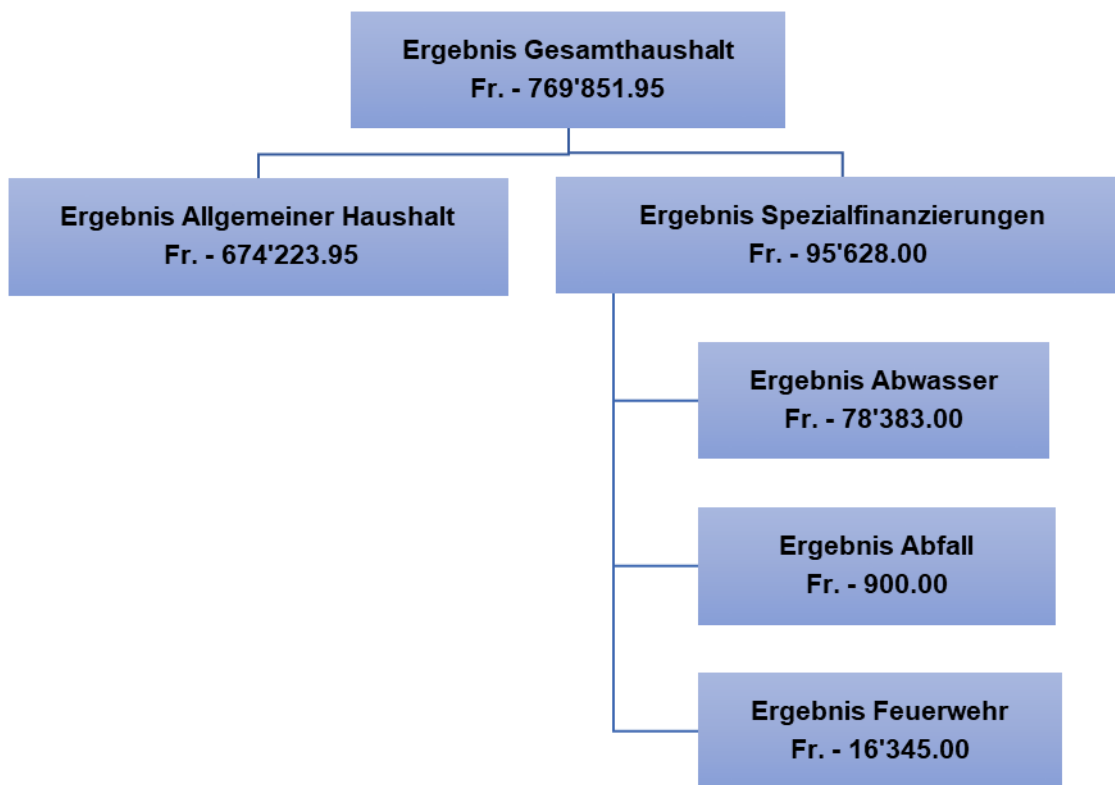
1.3 Gliederung nach Funktionen

<i>Funktion</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Allgemeine Verwaltung	1'121'464.00	125'120.00
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	392'495.00	357'565.00
Bildung	3'561'461.00	1'073'542.00
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	83'370.00	7'400.00
Gesundheit	21'025.00	1'000.00
Soziale Sicherheit	2'747'083.95	8'800.00
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	956'132.00	193'110.00
Umweltschutz und Raumordnung	1'241'435.00	979'389.00
Volkswirtschaft	11'700.00	103'600.00
Finanzen und Steuern	1'070'774.00	7'683'990.00
Total Aufwand / Ertrag	11'206'939.95	10'532'716.00
Aufwandüberschuss	0.00	674'223.95

2. Ergebnis der Erfolgsrechnung

2.1 Allgemeine Übersicht

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von den Stimmberechtigten genehmigt werden. Dieses sieht wie folgt aus:



2.2 Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (inkl. Spezialfinanzierungen)

Betrieblicher Aufwand	Fr.	10'810'694.95
Betrieblicher Ertrag	Fr.	9'954'798.0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	- 855'896.95
Finanzaufwand	Fr.	106'730.00
Finanzertrag	Fr.	145'190.00
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	38'460.00
Operatives Ergebnis	Fr.	- 817'436.95
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	112'715.00
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	160'300.00
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	47'585.00
Gesamtergebnis Gesamthaushalt	Fr.	- 769'851.95

3. Ergebnis der Investitionsrechnung

3.1 Investitionen

Im Budgetjahr 2021 stehen gemäss Investitionsprogramm 2020-2025 zahlreiche Investitionen an. Die notwendigen Kreditbeschlüsse durch das finanzzuständige Organ sind noch nicht bei allen Projekten erfolgt. Im Detail sehen die zu realisierenden Projekte wie folgt aus:

Steuerfinanziert:	2'250'000.00
• Gemeindebeitrag an Landumlegung	200'000.00
• Verwaltung; Ersatz Informatik	70'000.00
• Schule; Neubau Schulraum	100'000.00
• Schule; Ersatz Informatikinfrastruktur (ICT-Geräte und Beamer)	150'000.00
• Alpenweg	80'000.00
• Umsetzung Zone 30 Schwandgasse/Krieggasse*	110'000.00
• Tiefenbachstrasse (Krähenbühl – untere Oschwand)	90'000.00
• Stöckernturnhalle; Sanierung	1'450'000.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr:	170'000.00
• Zugfahrzeug mit MS	170'000.00
Spezialfinanzierung Abwasser:	580'000.00
• Leitungsneubau Lauterbach-Tannen/Breitenwald	50'000.00
• Umsetzung Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen	140'000.00
• Zustandsanalyse Güllengruben	40'000.00
• Sanierung Haltungen und Schächte Alpenweg/Schönenbühlweg	70'000.00
• Sanierung Haltungen und Schächte Zone 1-4	160'000.00
• Umlegungen Leitungen Parz. 1346 + 631, gem. Vertrag Mehrwert.	120'000.00
Spezialfinanzierung Abfallwesen:	0.00
Total Nettoinvestitionen	3'000'000.00

*Es ist geplant, die Kosten der Umsetzung Zone 30 aus der Spezialfinanzierung Planungsmehrwerte (Mehrwertabschöpfung) zu nehmen. So würden diese Kosten die Gemeinderechnung nicht belasten.

4. Finanzplanung 2020 - 2025

4.1 Ergebnis Erfolgsrechnung

Ab dem Jahr 2020 rechnen das Budget und der Finanzplan im allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) mit einem Aufwandüberschuss und einer damit verbundenen Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve.

Der Hauptgrund für das voraussichtliche Defizit sind wie erwähnt die Auswirkungen der Corona Krise sowie die Folgekosten aus den getätigten und noch geplanten Investitionen sowie die Zunahme bei den Beiträgen an die Lastenausgleichssysteme.

Gemäss den Berechnungen für die Planperiode 2020-2025 erhöhen sich die Erträge aus dem Finanzausgleich bis Ende 2025 um rund Fr. 500'000.00. Diese Entwicklung ist ein Zeichen dafür, dass sich unsere Gemeinde im Vergleich zu den übrigen bern-

schen Gemeinden unterdurchschnittlich entwickelt. Die definitiven Zahlen sind jedoch stark von der Entwicklung der übrigen Gemeinden abhängig. Die Erfahrung hat hier gezeigt, dass die Budgetzahlen und die effektiven Zahlen meist grössere Abweichungen aufweisen. Die Unsicherheit dürfte in den folgenden Jahren wegen der Corona Krise noch zunehmen.

Die an die Lastenausgleiche Lehrergehälter, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Familienzulagen, öffentlicher Verkehr und neue Aufgabenteilung zu zahlenden Netto-Beiträge belaufen sich im Jahr 2021 auf rund Fr. 4.65 Mio. Franken. Diese werden bis zum Jahr 2025 weiter ansteigen.

Im Detail sieht die Entwicklung wie folgt aus:

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtergebnis ohne Folgekosten	39'000	-431'000	-248'000	-70'000	9'000.00
Folgekosten	67'000	212'000	265'000	381'000	476'000
Gesamtergebnis mit Folgekosten	-28'000	-643'000	-513'000	-451'000	-467'000
Entnahme Reserve	0	114'000	513'000	19'000	0
Gesamtergebnis ER	-28'000	-529'000	0	-432'000	-467'000

Das Gesamtergebnis inkl. Folgekosten der Investitionen geht von jährlichen Defiziten zwischen Fr. 28'000.00 bis Fr. 643'000.00 aus. Diese Defizite werden teilweise aus Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve gedeckt.

4.2 Investitionen

Die den Steuerhaushalt belastenden geplanten Nettoinvestitionen in der Prognoseperiode 2020 bis 2025 und später betragen insgesamt Fr. 9'996'000.00. Der Gemeinderat hat in Anwendung einer konstanten Praxis die Aktivierungsgrenze im allgemeinen Haushalt und im gebührenfinanzierten Haushalt auf Fr. 50'000.00 festgelegt.

Der für die Ausführung notwendige Beschluss durch das finanzkompetente Gemeindeorgan ist bei den meisten Projekten noch nicht erfolgt.

4.3 Spezialfinanzierungen

4.3.1 Abwasserentsorgung

Der Bestand des Kontos Rechnungsausgleich weist per Ende 2020 einen Bestand von Fr. 700'600.00 aus. Gemäss Empfehlungen des Kantons ist dieser Bestand zu hoch und muss reduziert werden. Folgedessen wurden die Gebühren im Abwasserbereich auf das Jahr 2019 flächendeckend gesenkt.

Infolge Gebührensenkung und Erhöhung der Aktivierungsgrenze schliesst die Spezialfinanzierung über die ganze Planperiode negativ ab. Der Kostendeckungsgrad beträgt im Jahr 2020 noch 86 %, steigt dann bis Ende Planperiode auf 89 %. Der Bestand Rechnungsausgleich reduziert sich um Fr. 308'600.00.

Die durch die Gebühreneinnahmen zu finanzierende Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt ist mit 100 % der jährlichen Werterhaltungskosten berücksichtigt. Im Gegenzug werden die Abschreibungen sowie der werterhaltende Unterhalt aus der Spezialfinanzierung entnommen. Die Vorfinanzierung Werterhalt beträgt per Ende 2025 voraussichtlich Fr. 3'583'700.00.

4.3.2 Abfall

Der Bestand des Kontos Rechnungsausgleich weist gemäss Planung per Ende 2020 einen Bestand von 182'500.00 aus.

Mit einem jährlichen betrieblichen Aufwand von rund 180'000.00 und einen Ertrag von rund Fr. 163'000.00 rechnet die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung mit einem jährlichen operativen Ergebnis von minus 17'000.00. Der Kostendeckungsgrad liegt bei ca. 91 %. Ab 2021 verbessert sich die Situation und der Kostendeckungsgrad steigt auf knapp 100 %.

Auf Grund der negativen Rechnungsabschlüsse reduziert sich das vorhandene Eigenkapital der Spezialfinanzierung per Ende 2025 auf Fr. 166'500.00. Mittelfristig muss im Bereich Abfallentsorgung über eine kostendeckende Gebührenanpassung diskutiert werden.

4.3.3 Feuerwehr

Der Bestand des Kontos Rechnungsausgleich weist per Ende 2020 einen Bestand von Fr. 30'800.00 aus.

Der Kostendeckungsgrad liegt über die ganze Planperiode durchschnittlich leicht über 100 %. Über eine Erhöhung der Ersatzabgaben muss gemäss Finanzplan 2020-2025 in den nächsten Jahren nicht diskutiert werden.

4.4 Fazit

Das Ergebnis des Finanzplanes 2020-2025 sieht ab 2021 einen negativen Handlungsspielraum vor. Dies bedeutet, dass die Investitionen nicht durch aus dem laufenden Betrieb erarbeitete Mittel finanziert werden können. Ab 2024 ist dann wieder mit einem positiven Handlungsspielraum zu rechnen. Erfreulich ist jedoch, dass der Bilanzüberschuss trotz dieser voraussichtlichen Defizite Ende Planperiode immer noch gut Fr. 0.83 Mio. beträgt und somit innerhalb der Empfehlung des AGR's liegt.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass der Finanzplan zwar sehr negativ, jedoch tragbar ist. Wie bereits mehrfach erwähnt, stehen die Zahlen unter dem Einfluss der Corona-Krise. Es wird sich zeigen, ob die negativen Folgen wirklich so drastisch ausfallen werden wie nun allseits prognostiziert.

Klar ist jedoch, dass zum jetzigen Zeitpunkt und auch in den kommenden Jahren kein Spielraum für weitere Steuersenkungen oder zusätzliche Investitionen besteht.

Ohne die gesetzlich vorgeschriebene technische Auflösung der Spezialfinanzierung Übertragung Verwaltungsvermögen EVO wäre unser Resultat jährlich noch um Fr. 156'250.00 schlechter. Hier gilt es jedoch zu beachten, dass dies ein rein buchhalterischer Vorgang ist. Liquidität wird damit keine generiert.

Ab 2026 wird sich die Situation leicht entspannen, da dann die Abschreibung des Verwaltungsvermögens nach HRM1 im Umfang von jährlich Fr. 318'200.00 abgeschlossen ist. Im Gegenzug steigen jedoch auch die ordentlichen jährlichen Abschreibungen laufend.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass wir eine finanzschwache Gemeinde sind und bleiben werden. Wie die Prognosen zum Finanzausgleich zeigen, sind wir künftig noch mehr von den anderen Gemeinden und dem Kanton abhängig als bisher.

Mit den zahlreichen anstehenden Investitionen bleibt die finanzielle Führung der Einwohnergemeinde Oberburg weiterhin eine schwierige Aufgabe.

Diesem Umstand wird seitens des Gemeinderates Rechnung getragen, in dem das Thema Finanzen an jeder Sitzung das Starttraktandum bildet.

5. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. August 2020 das vorliegende Budget verabschiedet und empfiehlt die folgenden Anträge:

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.88 (*unverändert*)
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.10 Promille des amtlichen Wertes (*unverändert*)
- c) Genehmigung der Hundetaxe von Fr. 50.- pro Tier (*unverändert*)
- d) Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

		<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Gesamthaushalt	Fr.	11'030'139.95	10'260'288.00
Aufwandüberschuss	Fr.		769'851.95
Allgemeiner Haushalt	Fr.	9'960'555.95	9'286'332.00
Aufwandüberschuss	Fr.		674'223.95
SF Feuerwehr	Fr.	214'145.00	197'800.00
Aufwandüberschuss	Fr.		16'345.00
SF Abwasserentsorgung	Fr.	654'989.00	576'606.00
Aufwandüberschuss	Fr.		78'383.00
SF Abfall	Fr.	200'450.00	199'550.00
Aufwandüberschuss	Fr.		900.00

Oberburg, 24. August 2020

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin: Der Sekretär:
Rita Sampogna Martin Zurflüh

Die detaillierten Unterlagen zum Budget 2021 und zum Finanzplan 2020-2025 können in der Gemeindeverwaltung oder unter www.oberburg.ch eingesehen werden.

Der Gemeindeverwalter steht Ihnen bei Fragen zum Budget 2021, zum Finanzplan 2020-2025 oder zu allgemeinen Fragen unter martin.zurflueh@oberburg.ch gerne zur Verfügung.